

Überragende Hössl prägt GVL-Turnier

Das vierte Turnier der Handicap-Ralley in Rankweil hatte es in sich. Das Wetter spielte verrückt und sportlich gab's Höchstleistungen.

Am Freitagnachmittag war ein Gewittersturm durchs Rheintal gefegt und hatte auf dem Parcours des Golfclubs Montfort Rankweil regelrecht gewütet: 16 Bäume wurden durch die Naturgewalt geknickt, die Sandbunker auf dem Platz geflutet, und die Fairways sahen aus wie nach einem herbstlichen Föhnsturm. Das Greenkeeping-Team von Clubmanager Christoph Fröhle rückte umgehend aus, als die Blitzgefahr gebannt war und vollbrachte bis 23 Uhr kleine Wunder. Am anderen Morgen, pünktlich um 9 Uhr zum Start des 4. Turniers der Handicap-Rallye 2026 des Golfverbands Liechtenstein (GVL), präsentierte sich der Platz im bestmöglichen Zustand: Greens und Fairways frisch gemäht, das hohe Rough bereits in den Tagen zuvor zurückgeschnitten und die Bunker, soweit es die Natur zugelassen hat, vom Regenwasser befreit. «Schlicht nur beeindruckend und bewundernswert, was die Greenkeeper am Freitagabend geleistet haben, ich ziehe den Hut und bedanke mich im Namen des gesamten GVL-Vorstands und der Turnierteilnehmer für diesen Sondereinsatz», sagte GVL-Präsident Peter Tinner später am Tag bei der Siegerehrung.

Weltklasse-Golf der Bruttosiegerin

GVL-Generalsekretär Thomas Schaber, der seit Jahren im Vorstand für die Turnierorganisation verantwortlich ist, pflichtete dem Präsidenten bei und wand dem Greenkeeping-Team ein Kränzchen. In Kombination

mit Sommerwetter – und Temperaturen von über 30 Grad Celsius – schien das die perfekte Mischung für überragende Scores in allen Teilnehmerklassen. Von den 119 Teilnehmenden unterspielten 36, also knapp ein Drittel (!), ihre aktuellen Handicaps. Ein Wert, der mehr als nur aussergewöhnlich ist und nicht nur für die Qualität der Sportlerinnen und Sportler, sondern auch für die des Platzzustands spricht. Eine Spielerin überstrahlte an diesem Turniertag alle: Maria Hössl, amtierende Vorarlberger Landesmeisterin und mehrfache Clubmeisterin im GC Montfort Rankweil, erzielte 42 Bruttopunkte, was einem Score von sechs unter Par entspricht. Damit erzielte sie das beste Resultat, das bislang bei einem Turnier der GVL-Handicap-Rallye erreicht wurde. In ihrer Gewinner Speech bedankte sich die 32-Jährige bei den Greenkeepern für den geleisteten Einsatz. Mit dieser Fabelrunde unterspielte die Plus-Handicaperin ihr Handicap um vier Schläge und reihte sich damit auch in der Netto-rangliste ganz vorne ein.

Für einmal erzielte der Bruttosieger bei den Herren nur den zweitbesten Score des Tages: Michael Rauscher, «Rankler» Clubmeister 2021, blieb mit 35 Bruttopunkten einen Schlag über Par, gewann die Herrenkategorie aber klar. Maurizio Sozzi, der in der Zwischenrangliste der Handicap-Rallye 2026 bei den Herren brutto klar führt, klassierte sich mit 33 Punkten «nur» auf Rang zwei. Der frühere GVL-Nationalspie-



Maria Hössl erzielte mit 42 Bruttopunkten den bislang tiefsten Score in der Geschichte der GVL-Handicap-Rallye. Bei den Herren siegte Michael Rauscher mit 35 Bruttopunkten. Bild: GVL/Bernhard Laburda

ler baute damit seinen Vorsprung in der Gesamtwertung aber weiter aus.

Grossartige Scores gab es auch in den Nettokategorien zu beklatschen: Jasmin Haas gewann in Kategorie I mit 45 Punkten (Handicap um neun Schläge unterspielt) vor Mersud Moritz Mayer mit 42 Punkten. Es folgten je zwei Spielerinnen und zwei Spieler mit 40 Nettopunkten. Ebenfalls 45 Nettopunkte erspielte der Sieger der Kategorie II, Robert Hehle. Die weiteren Podestplätze gingen an Arno Wild (41 Punkte) und

Thomas Schreiner (40 Punkte). Noch höher waren die Zahlen in Kategorie III: Hier siegte Manuel Benz aufgrund der schwierigeren neun Löcher vor Evi Forster, die beide 46 Punkte erzielten. Rang drei ging an Andreas Buchholz mit 45 Punkten.

Sonderwertungen an GVL-Nationalkader

Das Salz in der Suppe eines Handicap-Rallye-Turniers sind die Sonderwertungen. In Rankweil zeigten die GVL-Nationalspieler im Teilnehmerfeld, dass sie den Ball nicht nur weit,

sondern auch aufs Fairway schlagen können. Die Longest-Drive-Wertungen gewannen Christine Tinner-Rampone mit 189 Metern (mit dem Holz 3!) und Fernando Roth mit 254 Metern. Die Auszeichnung für die präzisesten Schläge auf dem Par 3 Nummer 10 holten sich zwei Einheimische: Maria Hössl (4,48 Meter) und Rainer Nuber (3,62 Meter).

Sozzi und Hehle auf Kurs – Kategorie II spannend

In der Gesamtwertung der Handicap-Rallye 2026 geht es um fünf Startplätze beim Fürsten-Golf-Cup am 29. August. Diese Startplätze sind für die Kategoriensieger – Brutto Damen, Brutto Herren, Netto Kategorie I, Netto Kategorie II und Netto Kategorie III – reserviert. Nach vier von sechs Turnieren sind im «Race to Bad Ragaz» einige Vorentscheidungen gefallen. In der Bruttowertung der Herren hat Maurizio Sozzi seinen Vorsprung auf Josef Helbling weiter ausgebaut und weist nun ein Polster von 16 Schlägen auf. In Kategorie III liegt Robert Hehle mittlerweile 33 Punkte vor dem nächsten Verfolger Julian Tietze. Spannend wird es dagegen in Kategorie II, wo Sigrid Nagel mit Ralf Loose gleichgezogen hat; mit jeweils 137 Punkten liegt das Duo zwölf Zähler vor Bettina Loretz. (ingesandt)

4. HCP Rallye, Rankweil, Par 71. Brutto Damen: 1. Maria Hössl (Montfort Rankweil) 42 Bruttopunkte, 2. Leonie Wolber (Ravensburg) 29, 3. Jasmin Haas (GVL) 28. **Brutto Herren:** 1. Michael Rauscher (Montfort Rankweil) 35 Bruttopunkte,

2. Maurizio Sozzi (Gams-Werdenberg) 33, 3. Mersud Moritz Mayr (Montfort Rankweil) 32. **Netto Kategorie I (HCP bis 16,5):** 1. Jasmin Haas 45 Nettopunkte, 2. Mersud Moritz Mayr 42, 3. Maria Hössl, Christian Frei (Montfort Rankweil), Leonie Wolber und Julian Tietze (Gams-Werdenberg) je 40, 7. Massimo Di Cicco und Thomas Schaber (beide GVL) je 39, 9. Karl Loacker, Lisa Walla (beide Montfort Rankweil) und Danny Steriti (Gams-Werdenberg) je 38, 12. Timo Drexel und Waltraud Bischof (beide Montfort Rankweil) je 37. **Netto Kategorie II (HCP 16,6 bis 24,4):** 1. Robert Hehle (Montfort Rankweil) 45 Nettopunkte, 2. Arno Wild (Montfort Rankweil) 41, 3. Thomas Schreiner (GVL) 40, 4. Lukas Härtenberger (Montfort Rankweil) 39, 5. Arthur Janoschka, Gabriele Müller, Konrad Pucker (alle Montfort Rankweil) und Walter Eschenmoser (Gams-Werdenberg) je 37. **Netto Kategorie III (HCP 24,5 bis PR):** 1. Manuel Benz (GVL) und Evi Forster (Montfort Rankweil) je 46 Nettopunkte, 3. Andreas Buchholz (Montfort Rankweil) 45, 4. Max Noack (Montfort Rankweil) 44, 5. Remo Maurer (GVL), Simon Hämmerle (Montfort Rankweil) und Tanja Reis (Montafon) je 43, 8. Fredi Halter (Montfort Rankweil) 42, 9. Oliver Tursellino (GVL) 41, 10. Blanche Visagie, Annelies Klammerstein und Hildegard Stroj (alle Montfort Rankweil) je 39, 13. Christian Ivanov (Gams-Werdenberg) und Sarah Haberer (Montfort Rankweil) je 38, 15. Harald Reis (Montafon) 37. **Longest Drive Herren:** Fernando Roth (Domat/Ems / GVL-Nationalkader) 254 Meter. **Longest Drive Damen:** Christine Tinner-Rampone (Bad Ragaz/GVL-Nationalkader) 189 Meter. **Nearest-to-the-Pin Herren:** Rainer Nuber (Montfort Rankweil), 3,62 Meter. **Nearest-to-the-Pin Damen:** Maria Hössl (Montfort Rankweil), 4,48 Meter. **Zwischenstand Handicap-Rallye 2026: Brutto Herren:** 1. Maurizio Sozzi 317 Schläge, 2. Josef Helbling (Oberkirch) 333, 3. Iwan Bürge (Gams-Werdenberg) 352. **Brutto Damen:** 1. Angela Mella (Gams-Werdenberg) 385 Schläge, 2. Sigrid Nagel (Montfort Rankweil) 392, 3. Bettina Loretz (Domat/Ems) 419. **Netto Kategorie I (HCP bis 16,5):** 1. Josef Helbling 137 Nettopunkte, 2. René Haas (GVL) 133, 3. Iwan Bürge 130. **Netto Kategorie II (HCP 16,6 bis 24,4):** 1. Ralf Loose (Gams-Werdenberg) und Sigrid Nagel je 137 Nettopunkte, 3. Bettina Loretz 125. **Netto Kategorie III (HCP 24,5 bis PR):** 1. Robert Hehle 139 Nettopunkte, 2. Julian Tietze 106, 3. Nadja Grotz (Bad Griesbach) 102. **Nächste Turniere:** Feierabendcup, GC Heidiland, 26. Juni. 5. HCP Rallye 2026, Engadin Golf Samedan, 4. Juli 2026. Anmeldung unter www.golf.li.

Die Landesmeisterschaft wurde zum Kinderfussballfest

Den Auftakt der LKW-Jugend-Landesmeisterschaften bildeten die jüngsten Fussballerinnen und Fussballer, die beim Kinderfussballfest mit grosser Freude am Start waren. Der Freizeitpark Widau in Ruggell war am Wochenende der Anziehungspunkt für viele Familien mit fussballbegeisterten Kindern. Denn zum Abschluss der Saison 2025/26 trafen sich alle E-, F- und G-Junioren sowie die FF11-Juniorinnen, um beim Kinderfussballfest nochmals

ihre fussballerischen Fähigkeiten zu präsentieren. In diesen Kategorien geht es noch nicht um Ergebnisse, sondern die Freude am Fussball wird vermittelt, und am Ende bekommen alle Teilnehmenden eine Medaille überreicht. Den Start machten am Samstagvormittag die 23 angemeldeten G-Juniorenteams. Auf zehn Plätzen wurde unter dem Konzept «Play more Football» im Dreiecken-Drei und Zwei-gegen-Zwei gespielt. Nach jeweils

zehn Minuten wurden die Plätze getauscht und die Kinder konnten trinken oder sich mit Wasser abkühlen. Für alle stand auch ein Wassersprinkler bereit.

Neben fussballerischen Stationen gab es auch eine Geschicklichkeitsaufgabe für die pausierenden Teams zu absolvieren. Allen war der Spass anzusehen, und bei der Preisverteilung konnten sie es kaum erwarten, die Medaille und ein kleines Geschenk in Empfang

zu nehmen. Am Samstagnachmittag standen dann die F1- und F2-Junioren im Einsatz. Sie spielten ebenfalls im Turnierformat im Konzept des «Play more Football», das die fussballerische Entwicklung bei Kindern ganzheitlicher, vielseitiger und altersgerechter fördert. Auf den Kleinfeldern profitieren sie von mehr und diverseren Spielaktionen sowie einer höheren Spielbeteiligung. 32 F-Juniorenteams sowie die drei reinen FF11-Juniorinnenteams

aller sieben heimischen Vereine waren im Einsatz und trotzten der noch ungewohnt heissen Temperaturen. Auch bei ihnen war die Freude über die Medaille und den Trinkbecher gross. Mit dem Saisonabschluss der E-Junioren am Sonntag wurden die jüngeren Alterskategorien, bei denen es noch nicht um Gewinnen oder Verlieren, sondern um die Freude am Sport geht, abgeschlossen. Sie zeigten bereits die ein oder andere technische Raffinesse mit dem Ball

und erzielten schöne Tore und gute Spielzüge. Weiter geht es nun mit den Landesmeisterschaften, an denen die Ergebnisse zu einer Wertung und zur Auszeichnung eines Landesmeisters führen.

Am Mittwochabend sind die Juniorinnen der Altersklassen FF14 und FF17 am Start, bevor am Samstag die B- und C-Junioren sowie am Sonntag die D-Junioren ihre Spiele der LKW-Jugend-Landesmeisterschaften bestreiten. (ingesandt)



Der erste Teil der LKW-Jugendlandesmeisterschaft betraf die jüngsten Fussballerinnen und Fussballer aus Liechtenstein.

Bild: eingesandt